

Inhalt

Vorwort XVII

ERSTER TEIL

I. Einleitung

1. Zum Paragone: Die Frage nach den Anfängen 3

2. Versäumnisse und Revisionsbedürftiges 28

3. Argumente und Werte 32

4. Der Paragone in der Kunst: »Jede Sache hat zwei Seiten« 36

5. Der Paragone als »Identitätsgenerator« 44

6. Zur Vorgehensweise 49

II. Begriffsgeschichtliches zum Paragone-Disput

1. Begriffswelten und Sinnhorizonte 53

2. »Paragone« in der Kunstliteratur 55

3. »Lis«, »lite« – Horaz, Petrarcas Allstreit und »schwebender Streit«
im Paragone 59

4. »Cimento«, »esperienza«: Leonardo, Cusanus, die Wahrheitsfindung
und Probierbücher 63

5. Vom Instrument des *Gorgias* zur Rhetorik und Dialektik 68

6. Ausblick: Statuen im Güte-Wettstreit in Lukians *Iupiter tragoedus*
und die Folgen 74

III. Der Paragone in der Literatur

1. Die Sprecherkonfigurationen in der Dialogliteratur über den Paragone seit Petrarca	79
2. Argumentative Impulse aus dem Quattrocento	99
2.1. Fehler des Malers und des Arztes – ein Beispiel für die figurativen Künste im Rangstreit der Wissenschaften	99
2.2. Petrarcas <i>De remediis</i> in Volgare (1427) und das Beispiel des Blinden	108
2.3. Der Bildhauer als Verlierer gegenüber der › <i>Disciplina</i> ‹: Lukians <i>Traum</i> in der Übersetzung von Lapo da Castiglione (ca. 1434)	117
2.4. Ficinos <i>Icastes</i> und die sophistischen Künste	132
2.5. Die <i>editio princeps</i> von Apuleius' <i>Apologia</i> (1469): Der Spiegel im Wettstreit mit den defizitären Künsten	138
2.6. »Caelum«, »caelare«: Der gemeißelte Himmel. Ein Beispiel für die Bedeutung der humanistischen Lexikografie für den Paragone	144

IV. Vom Künstlerwettbewerb zum Paragone

1. Agon – Paragone: Grundsätzliche Berührungspunkte	155
1.1. Frühneuzeitliche Wettbewerbskultur und die Vermittlung von Werten	155
1.2. Streittypen: ›Guter Neid‹, die Wette, Wettstreit und Paragone	162
1.3. Reale oder fiktive Künstlerwettbewerbe: Die Frage nach der Historizität	166
1.4. Konkurrenten oder Künste im Leistungsvergleich	172
2. Antike Künstleragonie im Spiegel der Literatur des Quattrocento	175
2.1. Die Dioskuren: Zwillingswerke und Vergleichsbedingungen	175
2.2. Die Amazonenstatuen zu Ephesos: Für sich selbst stimmen – Subjektivität	179
2.3. Das Mausoleum zu Halikarnassos: Superlativisches im Wettstreit	182

3. Künstlerwettbewerbe und Rangstreitmotive der Frühen Neuzeit	187
3.1. Übertrumpfen der Vorgänger: Lesarten des <i>Commedia</i> -Motives (Cimabue – Giotto)	187
3.2. Der »duello« am Mailänder Hof	196
3.3. Der Bildhauerwettbewerb um die Florentiner Baptisteriumstüren, 1401	203
3.4. Konsequenzen für die Paragone	221
 V. Universalität und Grenzüberschreitungen im Paragone	
1. Doppelbegabungen: Ihre Bewertungen durch die Kunstliteratur	223
2. Chiastische Signaturen: Verweise auf das <i>alter ego</i> (Pisanello, il Vecchietta, il Neroccio, il Francia)	246
 ZWEITER TEIL	
VI. Pieros <i>Montefeltro-Diptychon</i>	
1. Alte und neue Fragen zum »Porträt der Porträts«	261
2. Piero und die Ansichtsfrage	273
2.1. Die beste Ansicht – in den Spuren von Apelles	273
2.2. Das Abbild im Medaillon	287
2.3. Das Panorama	301
3. Memoria und <i>eternità</i>	313
3.1. Monumente im Wettstreit gegen den »zweiten Tod«	313
3.2. Piero als <i>dispensator famae</i> : »Fliegende Worte« durch Malerei statt portable Büsten	326
4. Porträts im Wettstreit: Piero <i>versus</i> Laurana	334
4.1. Belebung und Polychromie	334
4.2. Sprache, posthum – im Bildnis und im Gedicht	356
4.3. Vom »Bevorzugungstopos« zum gattungsübergreifenden Wettstreit	363
5. Pieros Triumphe	370
5.1. Pieros Rezeption von Petrarcas <i>Trionfi</i>	370
5.2. Piero und Dionigi da Borgo San Sepolcro	415

6. Der Buchgedanke	426
6.1. Buchmalerei – Malerei statt Buch?	426
6.2. Zwischen Poesie und Gesta – eine Parallelbiografie für den <i>homo litteratus</i>	436
6.3. Taten, wie von Petrarca erzählt: Piero und der ›Alexander-Achill-Topos‹	454
7. Überlegungen zur Zweckbestimmung von Pieros Diptychon	459
7.1. Bücherwelten des Scheins. Pieros Diptychon und das urbinatische Studiolo	459
7.2. Vom ›hohen Geister-‹ und ›Büchergespräch‹ zum Gespräch mit Bildnissen	467

Farbtafeln

VII. Leonardos *Porträt der Ginevra de' Benci*

1. Zugänge zu einer beidseitig bemalten Einzeltafel	477
2. Ginevra de' Benci und Bernardo Bembo	486
2.1. Eine Devise und ihr geistes- und kulturgeschichtlicher Ort: ›giostra‹, <i>De amore</i> und drei Dichter	486
2.2. Ein Wacholderreis zwischen Lorbeer und Palme: Eine ikonologische Annäherung	495
3. Die Rückseitenbemalung	499
3.1. Das Motto: Die neuplatonische und eine andere Lesart	500
3.2. Zwischen Heraldik und Baumagon	504
3.3. Zur Materialikonografie und Imitation des Porphyrs im Quattrocento	508
3.4. Plinius: Bilder der Seele statt Pomp	518
4. Hälften zur Kompettierung	520
4.1. Lukians ›Panthea‹ und das Ideal des zweiteiligen Frauenbildnisses aus den verschiedenen Kunstgattungen	520
4.2. Zwei Hälften eines Gemäldes, der Skulptur und Entzweite in Liebe bei Landino	527
5. Zweiseitigkeit und <i>varietas</i>	547
5.1. <i>Ginevra</i> als ›neue Laura‹	547
5.2. »CONVERSIO · VARIETAS · MUTATIO«: In der Tradition von Verwandlungsmythen	556

5.3. Leonardo <i>Ginevra</i> , Pietro Tomàis »Juniper« und die <i>ars memorativa</i> im Paragone	578
6. Ginevra de' Benci und die Dichtkunst	593
6.1. Stilfragen: Ein »capoverso« von Ginevra und die Frau mit Steinproprietäten	593
6.2. Bembo's Sappho-Verehrung und die Schönheit des Geistes	605
6.3. Nachhall eines <i>conpetto</i> ? Das Dante-Grabmal in Ravenna	616

VIII. Schlussbetrachtungen

1. Zur Entwicklung des Paragone im Quattrocento	627
2. Epilog: Überlegungen zur Geltung von Topoi in der Renaissance	633

APPENDICES

I. Belege und Texte

I/A Okkurenzliste von »paragone« (bzw. »paragonare«) in Leonardos <i>Libro di pittura</i>	645
I/B Lapo da Castiglionchio d.J., <i>Luciani liber de somnio in Latino conversus ad Eugenio summum Pontificem</i>	647
I/C Apuleius, <i>Apologia</i> (o. a. <i>Pro se magia</i>): Die Verteidigung des Apuleius gegen den Besitz eines Spiegels	651
I/D Martino Filetico, <i>Iocundissimae disputationes</i> : Phidias und die Ruhmessucht	652
I/E Gedichte auf Ginevra de' Benci und Bernardo Bembo	654

II. Künstlerwettbewerbe und -rivalitäten

II/A Die Amzonestatuen für das Artemision von Ephesos	677
II/B Das Mausoleum zu Halikarnassos	681
II/C Die Dioskuren: Phidias – Praxiteles	686
II/D Apelles – Protogenes	690

II/E Zeuxis – Parrhasios	693
II/F Wettstreitmotive aus Dantes <i>Commedia</i>	697
II/G Zum Wettstreit in der Bildniskunst: Episoden in der Kunsliteratur des Quattrocento und des Cinquecento	704
II/H Bildhauerwettbewerbe	721
II/I Giorgiones sogenannter <i>Hl. Georg</i>	727
II/J Das Beispiel des Blinden im Kunsturteil	727
II/K 1498: Streit der Fakultäten – »duello« – am Sforza-Hof von Mailand	729
II/L Wettstreit Maler – Schneider	729
II/M Wettstreit Maler – Dichter	729
II/N Dichterwettbewerbe	730
II/O Malerwettstreit	731
II/P Antike Bildhauerwettbewerbe	733
II/Q Wettstreitkultur im Norden Europas (ein Beispiel)	733
III. Quellen zum Paragone in der Literatur der Frühen Neuzeit	
III/A Petrarcas Gegenüberstellungen von Malerei mit Skulptur, von Malern mit Bildhauern	734
III/B Malerei und Skulptur im Quattrocento	738
III/C Malerei oder/und Skulptur im Vergleich mit Buch/Dichtung	747
III/D Skulptur – Dichtung	752
IV. Bildzeugnisse	
IV/A Katalog zu Illustrationen der Anfangsverse von Horaz, <i>Ars poetica</i>	758
IV/B Katalog zu Bildhauerdarstellungen im Quattrocento	760

V. Schemata

Schema 1: Die Sprecherkonfigurationen in der Dialogliteratur über den Paragone seit Petrarca	768
Schema 2A: Der beste antike Maler nach der Bewertung im Trecento und im Quattrocento	772
Schema 2B: Der beste antike Bildhauer nach der Bewertung im Trecento und Quattrocento	774
Schema 3: Themengleiche Werke in verschiedenen Kunstgattungen (Auswahl)	777
Schema 4: Pieros Rekurs auf Petrarcas <i>Trionfi</i> im <i>Montefeltro-Diptychon</i>	778

Bibliographie

1. Abkürzungen	781
2. Archivalien	784
3. Gedruckte Quellen und Hilfsmittel	785
4. Darstellungen und Abhandlungen	808
INDEX nominum	837
INDEX rerum	856
Verzeichnis der Abbildungen	866